

Lügelhardter den Geroldsecker schmachten lassen. Kein Fenster gibt Licht. Die Sandsteinplatte, welche die Öffnung oben in der Decke schloß, ist mit einem kreisrunden Loch versehen, durch welches das Essen an einem Strick hinunter gegeben wurde. Auch die riesige Konsole, die

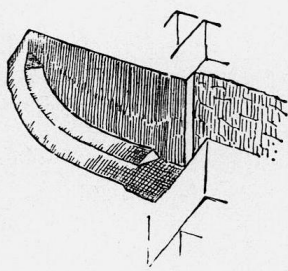
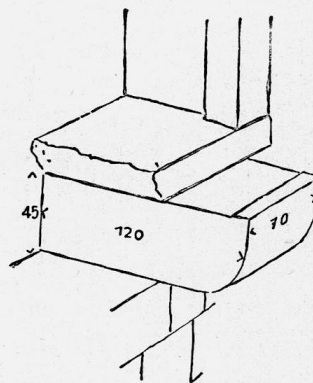


Abb. 7.
Konsole mit abgefasten Kanten,
gefunden im westlichen Flügel,
nahe der Südseite.



Große Konsole von der Turm-
partie.

einst hoch oben an der Pforte des Turmes saß und auf der die kleine Zugbrücke aufgelegt wurde, durch die man aus dem oberen Burgraum in den Turm gelangte, ist erhalten (Abb. 7). Beim Umbau des westlichen Flügels wurde diese Zugbrücke aufgegeben und die Türe zugemauert

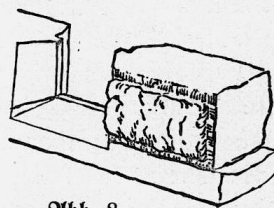
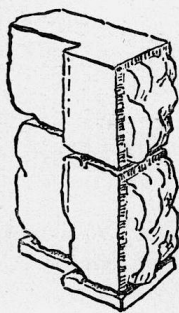


Abb. 8.
Fenster-Pfosten aus Bossen-Quadern, gefunden bei F 3.
Links: Teilstück der Haupttür aus Bossen-Quadern,
gefunden bei T.

mit Fischgrätenmauerwerk. Die Eingangstür wurde auf die Nordseite verlegt und aus Bossenquadern gebildet, in gleicher Form die Fensterpfosten daneben. Teile sind erhalten, ebenso zwei Stufen der äußeren Treppe, die zur Eingangstür führte (Abb. 8). Über dem Innenhof wurde ein neuer Gebäudeflügel aufgeführt mit der 3 Meter starken Schildmauer, die wohl zwei Stockwerke hoch war und mit einem Wehrgang endigte. Im ersten Stockwerk war ein Wirtschaftsraum mit der